

DAS FRANZÖSISCHE 74-KANONEN-SCHIFF ACHILLE (1803-05) UND SEIN MODELL

Johann Gröbner, Laufen/Salzach

Dritter und letzter Teil

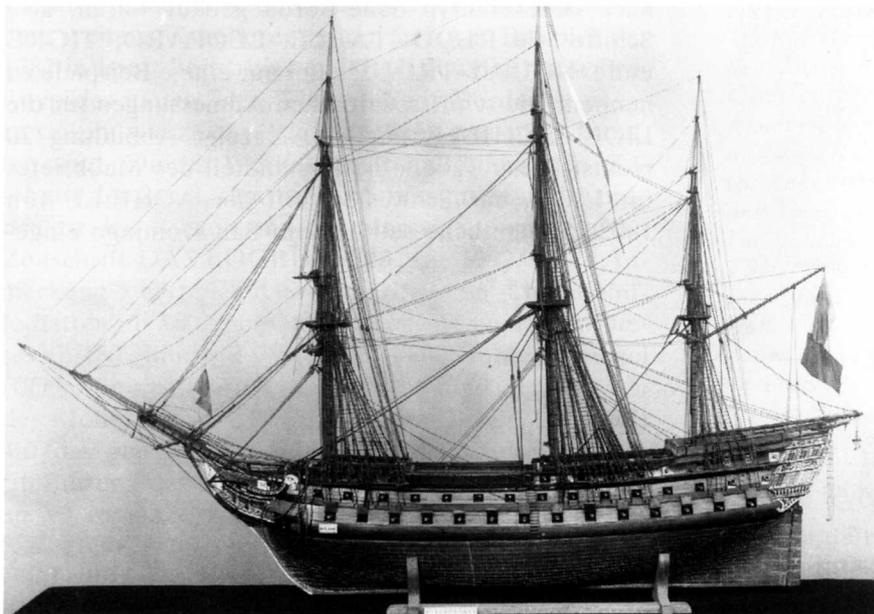


Abb. 12: Das Werftmodell des französischen 82-Kanonen-Schiffes TRIOMPHANT, erbaut 1804-09 in Rochefort, nach dem Plan von Sané für die Klasse der 74-Kanonen-Schiffe. So sahen die Linienschiffe bei Fertigstellung aus, wenn der Kiel noch nicht gesprengt war. Der TRIOMPHANT entspricht, bis auf Details der Armierung auf dem Oberdeck, dem Plan (Abb. 1 und 3). 17 MG 2 - MG 146. Photo: Musée de la Marine, Paris.

Die Dekoration der Linienschiffe um 1800

Nach 1792 vollzog sich die Auflösung der Bildhauer-corps durch die Einführung der Gewerbefreiheit. Die auszuführenden Bildhauerarbeiten am Schiff wurden Punkt für Punkt vertraglich festgelegt. Das Gleiche galt für die am bzw. im Schiffsinnern auszuführenden Schreinerarbeiten, die gesondert abgefaßt waren. Aus den Verträgen des 1801 in Rochefort fertiggestellten 74ers HEROS ist zu entnehmen, daß die Schiffseiten oberhalb der Linie der Hütte (Dunette) sowie an der Back, mit Dekorationen militärischer Attribute auszustatten seien. Diese Details waren nicht etwa aufgemalt, sondern als regelrechte halbplastische Bildschnitzwerke ausgeführt und die Heckkontur, genauer die Pfosten, waren in Höhe der Galerie mit vollplastisch herausgeschnitzten Termen in Gestalt der unterschiedlichen Krieger beschnitzt. Die Entwürfe für den AIGLE von 74-Kanonen, erbaut 1798-1800, zeigen eine Mindestdekoration für die zu dem Zeitpunkt in Rochefort fertiggestellten Rumpfe (siehe Abbildung 17).

In der ersten französischen Republik flossen reichlich Spendengelder vermöglicher Bürger für die Dekoration der Linienschiffe und Fregatten bis hin zur kleinen Brigg. An Galion und Heck sah man oft die Farben der Trikolore. Bezeichnend sind ferner die „Projektentwürfe“ von Pierre Ozanne von 1798 für Gali-

onsfigurengruppen und Heckdekorationen. Tatsächlich beweisen die von den Partnern unterzeichneten Verträge (19) um 1800 einen großen Umfang an auszuführendem Schnitzwerk an Bug und Heck sowie an den bereits angeführten Stellen der Seiten. Für die Entwürfe erhielt der Maître-Sculpteur von Rochefort, Delizy, jeweils 2000 Franc (der Epoche). Dem ausführenden Bildhauer wurden, für die Schnitzereien an L'AIGLE 1850 Franc, und den HEROS 1900 Franc bezahlt.

Das Schnitzwerk war aus Nadelholz, meist Tannenholz herausgearbeitet und ab 1800 nicht mehr farbig gefaßt, sondern sorgfältig poliert und mit Firnis nachbehandelt. Das vorher fast weiße Holz zeigte seine Maserung und erhielt ein elfenbeinfarbiges Aussehen, dunkelte einige Zeit später nach und wurde dann mit Bleiweiß bemalt (mit Firnis gebunden). Bei den Borden finden wir zwischen den schwarzen Plattengängen der Berghölzer und Füllungen (aus Ei-

che), die Plankengänge der Außenhaut in nordischer Tanne ausgeführt. Auch diese Hölzer sind konserviert und behalten anfangs den fast weißen Farbton des Holzes. Sie werden aufgrund der Nachdunkelung ebenfalls mit Firnis gebundenem Bleiweiß gestrichen (vgl. DAS LOGBUCH 28. Jg., 1992, H. 2, Seite 64 - Anmerkung zum Modell der ACHILLE 1803-05, 17 MG 5 im Musée de la Marine, Paris).

Ab 1806 sind die Schiffsnamen nicht mehr ausschließlich den Helden Frankreichs und der Antike entnommen, sondern tragen auch die Namen von Orten, an denen denkwürdige Schlachten Napoleons stattgefunden haben, etwa DONAWERTH (Donauwörth), VILLE DE VARSOVIE (Warschau) oder RIVOLI, um nur einige Beispiele zu nennen. Ab diesem Zeitpunkt wird der staatlichen Schiffsbildhauerei erneut große Aufmerksamkeit geschenkt (20) mit oft vollfigurlichen Termen an den Seiten der hufeisenförmigen Heckkontur und kunstvoll gearbeiteten Bugfiguren mit fregattisch elegantem Ausfall sowie reich beschnitzten Galionsregeln und Kranbalkendrückern. Wenn an den Heckpfosten keine Termen geschnitzt waren, fand man entlang der gesamten Kontur ornamentales Schnitzwerk in Form von Lorbeerblättern vor, genauer: die Heckkontur war in Form eines Lorbeerkranzes gestaltet (Imperialstil).

Das Buch von Karl-Heinz Marquardt über Bema-